



DIE GRÜNEN DORFGASTEIN



Die Grünen Österreich

[home](#) [dorfgastein](#) [grüne salzburg](#) [landal](#) [newsletter](#) [fotos](#) [kontakt](#)

Von: gruene.salzburg@gruene.at im Auftrag von salzburg.news
[salzburg.news@gruene.at]
Gesendet: Donnerstag, 4. November 2004 10:49
An: gruene.salzburg@gruene.at
Betreff: GRÜNE NEWS

dauerbrenner

[gemeinde dorfgastein](#)
[schule in salzburg](#)
[österreich - album 1945-1955](#)
[fahr mit der bahn](#)
[wetter](#)
[downloads freeware](#)
[iss was g'scheit's](#)
[ökoweb österreich](#)

datum der letzten aktualisierung

28.06.2010 10:52:49

bis jetzt haben sich

2 4 5 3

besucher für unsere seite
interessiert

Zum Inhalt:

1. Olympia-Gesellschaft: GRÜNE rufen nach Rechnungshof-Prüfung
2. GRÜNE sagen „Nein“ zu „Atomstropmpumpe Limberg II“
3. Der Finanzausgleich: ein politisches Sittenbild

Veranstaltungshinweise:

4. Landesversammlung der Grünen Salzburg
5. Generalversammlung der Grünen
Bildungswerkstatt Salzburg
6. Planungs-Kennenlern-Mitmach&Mitdenk-Nachmittag der
Grünen Andersrum
7. Erster Frauenpolitischer Tag der Grünen Frauen Salzburg
8. Jubiläum - 20 Jahre Frauentreffpunkt

Medieninformation 2. November 2004

Olympia-Gesellschaft: GRÜNE rufen nach Rechnungshof-Prüfung

Labg. Schwaighofer: „Das Land hat mindestens 1,7 Mill. Euro in die Olympia-Gesellschaft gesteckt. Wie diese öffentlichen

Gelder verwendet werden, muss offen gelegt und darf nicht vertuscht werden.“

Die Weigerung der „Salzburger Winterspiele 2010 GmbH“, sich vom Kontrollamt der Stadt Salzburg auf Herz und Nieren prüfen zu lassen, lässt bei Salzburgs GRÜNEN alle Alarmglocken schrillen: „In die Olympia-Bewerbung sind beträchtliche öffentliche Mittel geflossen. Was hat die Olympia-Gesellschaft zu verbergen, dass sie sich derart beharrlich der Kontrolle entzieht?“ fragt sich Labg. Cyriak Schwaighofer, der Landessprecher der Salzburger GRÜNEN. Da auch Steuermittel des Landes geflossen sind, fordert der GRÜNEN-Sprecher nun eine Überprüfung durch den Landesrechnungshof.

mehr: <http://www.salzburg.gruene.at/themen.php?tid=28824&kid=154>

Medieninformation 29. Oktober 2004

GRÜNE sagen „Nein“ zu „Atomstrompumpe Limberg II“

Labg. Reiter: „Mit 450 Millionen Euro könnten wir im Bereich der Erneuerbaren wesentlich mehr an Investitionen und Arbeitsplätzen lukrieren als durch Limberg II.“

„Limberg II wäre eine Atomstrompumpe und damit weder energiepolitisch zu vertreten noch mit einer glaubwürdigen Anti-Atom-Politik zu vereinen.“ Mit diesen Worten begründet Labg. Heidi Reiter, die Energiesprecherin der GRÜNEN im Salzburger Landtag, das Nein der Öko-Fraktion gegen den geplanten Kraftwerksbau „Limberg II“ in Kaprun. Reiter will die dafür notwendigen 450 Millionen Euro lieber in echte Ökostrom-Anlagen investiert sehen: „Jeder in diesem Bereich investierte Euro löst bis zum 6-fachen an zusätzlichen Investitionen aus und schafft ein Vielfaches der Arbeitsplätze, die durch Limberg II entstehen würden.“

mehr: <http://www.salzburg.gruene.at/themen.php?tid=28769&kid=326>

Der Finanzausgleich: ein politisches Sittenbild

Als sich Bund, Länder und Gemeinden über den Finanzausgleich einigten, reagierten zumindest auf Landesebene GRÜNE und SPÖ unterschiedlich: Die Salzburger GRÜNEN haben vor den massiven Belastungen vor allem für sozial schwächere gewarnt, die SPÖ hat den Finanzausgleich jubelnd begrüßt. Zwei Tage später - als immer offensichtlicher wurde, dass die Mehreinnahmen für die Länder besonders zu Lasten der Einkommensschwachen gehen - distanzierte sich plötzlich auch LH Gabi Burgstaller von dem Pakt, den ihre Chefverhandler, SPÖ-LHStv. Othmar Raus und SPÖ-Bgm. Heinz Schaden, so überschwänglich lobten und immer noch loben. Wir haben dazu zwei Presseaussendungen verfasst:

Finanzausgleich: Bund, Länder und Gemeinden einigen sich auf Kosten der Einkommensschwachen (28. Oktober)

mehr unter: <http://www.salzburg.gruene.at/themen.php?tid=28713&kid=140>

Finanzausgleich: Salzburger SPÖ spielt ein doppeltes Spiel (29. Oktober)

mehr unter: <http://www.salzburg.gruene.at/themen.php?tid=28765&kid=154>

Veranstaltungshinweise:

Landesversammlung der "DIE GRÜNEN - die grüne Alternative Salzburg"

Samstag, 20. November 2004, 14.00 Uhr, Kolpinghaus, Adolf-Kolping-Str. 10, Salzburg

mehr: <http://www.salzburg.gruene.at/termine.php?tid=790&wo=1&kat>

Generalversammlung der Grünen Bildungswerkstatt Salzburg

Donnerstag, 25. November 2004, 18.00 Uhr, Petersbrunnhof, Erzabt-Klotz-Str. 22, Salzburg

mehr: <http://www.salzburg.gruene.at/termine.php?tid=799&wo=0&kat=>

Planungs-Kennenlern-Mitmach&Mitdenk-Nachmittag der Grünen Andersrum

Freitag, 12. November 2004, 15.00 Uhr, Erentrudisalm

mehr: <http://www.salzburg.gruene.at/andersrum/wir.htm>

1. Frauenpolitischer Tag der Grünen Frauen Salzburg

Gender Budgeting in Theorie & Praxis

Samstag, 13. November 2004, 10.00-17.00 Uhr,

PfadfinderInnenhaus, Fürstenallee 45, Salzburg

mehr: <http://salzburg.gruene.at/frauen/aktuell.htm>

20 Jahre Frauentreffpunkt

Diskussionsveranstaltung Frauenberatung/Frauenpolitik und Fest

Donnerstag, 25. November 2004, 18.00 Uhr, Petersbrunnhof,

Erzabt-Klotz-Str. 22, Salzburg

mehr: <http://www.frauentreffpunkt.at/zwjahre.html>

Gesendet: Mittwoch, 27. Oktober 2004 13:13

Zum Inhalt:

- 1. Budget: Roter Finanzreferent wandelt auf den Spuren des blau-schwarzen Finanzministers**
- 2. Landtagsreform: SPÖ ist auf dem richtigen Weg**
- 3. Einkaufszentren: ÖVP agiert unverschämt und doppelbödig**

Petition zum "Ausstieg aus der Atomenergie"

4. Einkaufszentren: GRÜNE Forderung nach vorläufigem Genehmigungsstopp abgelehnt
5. GAJ Salzburg fordert Entfernung von Jahn-Büste aus Kurgarten
6. Niederlassungsverordnung: Quote für Familienzusammenführung voll ausschöpfen!

Veranstaltungshinweise:

7. Erster Frauenpolitischer Tag der Grünen Frauen Salzburg
8. Landesversammlung der Grünen Salzburg
9. Regionale Salzburger Armutskonferenz

Medieninformation 26. September 2004

Budget: Roter Finanzreferent wandelt auf den Spuren des blau-schwarzen Finanzministers

Labg. Schwaighofer: "Damit Raus seine schwarze Null bekommt, wird auf Kosten der Einkommensschwachen gespart."

„Was die SPÖ auf Bundesebene gerne kritisiert, das praktiziert sie auf Landesebene jetzt selber: Dem Fetisch Nulldefizit wird alles untergeordnet. Mit seinem Sparprogramm, das Einkommensschwache und kleine Initiativen unverhältnismäßig hart trifft, ist Othmar Raus in die Fußstapfen von Finanzminister Grasser getreten.“ Auf diesen Nenner bringt der GRÜNE Landessprecher Labg. Cyriak Schwaighofer das „Sparbudget“, auf das sich SPÖ und ÖVP gestern, Montag, geeinigt haben.

mehr: <http://www.salzburg.gruene.at/themen.php?tid=28663&kid=148>

Medieninformation 25. September 2004

Landtagsreform: SPÖ ist auf dem richtigen Weg

GRÜNEN-Sprecher Schwaighofer: „Nicht nur ein Untersuchungsausschuss sondern auch Dringliche Anträge und Anfragen müssen allen Fraktionen möglich gemacht werden!“

„Es ist erfreulich, dass die SPÖ nun viele unserer langjährigen Forderungen für eine Reform des Landtages aufgreift. Die Sozialdemokraten sind damit auf dem richtigen Weg.“ So kommentiert der GRÜNE Landessprecher Labg. Cyriak Schwaighofer die jüngsten Vorschläge von SPÖ-Klubchef David Brenner. Einige wichtige Details fehlen Schwaighofer im Reformpaket freilich noch: Vor allem „alltägliche parlamentarische Instrumente“ wie Dringliche Anträge und Dringliche Anfragen müssen endlich allen Fraktionen zugänglich gemacht werden, und auch die Akteneinsicht gehört dringend verbessert.

mehr: <http://www.salzburg.gruene.at/themen.php?tid=28662&kid=154>

Medieninformation 21. September 2004

Einkaufszentren: ÖVP agiert unverschämt und doppelbödig

Labg. Reiter: „ÖVP-Mann Neureiter stellt Forderungen an den Landtag, die er als Abgeordneter dann niederstimmt!“

Die ÖVP-Riege agiere in Sachen Einkaufszentren mittlerweile mit einer fast schon „unverschämten Doppelbödigkeit“, meint die GRÜNE Raumordnungssprecherin Labg. Heidi Reiter, die mit ihrer Kritik vor allem das gestrige Verhalten von ÖVP-Mann Labg. Michael Neureiter, seines Zeichens Dritter Landtagspräsident, im Visier hat: „Am Vormittag im EuRegio-Rat einen vorläufigen Genehmigungsstopp für Handelsgroßbetriebe zu verlangen und dann am Nachmittag im Landtag genau diesen Genehmigungsstopp abzulehnen, ist einfach ungeheuerlich!“ Was Reiter ganz besonders erbost: Die Forderung des EuRegio-Rates hat sich explizit an die „politischen Entscheidungsträger“ gewendet, was bedeutet, dass Neureiter als EuRegio-Mitglied eine Forderung an den Salzburger Landtag abschickt, die er dann als Landtagsabgeordneter einfach niederstimmt!

mehr: <http://www.salzburg.gruene.at/themen.php?tid=28570&kid=320>

Medieninformation 21. September 2004

Einkaufszentren: GRÜNE Forderung nach vorläufigem
Genehmigungsstopp abgelehnt

**Labg. Schwaighofer: „Beim Verkaufsflächen-
Widmungswahnsinn gehört schon längst die
Notbremse gezogen. SPÖ und ÖVP waren dazu
leider auch heute nicht bereit.“**

Der Antrag der GRÜNEN, in Salzburg bis auf weiteres keine neuen Einkaufszentren mehr zu genehmigen, fand heute, Mittwoch, im Landtagsausschuss keine Mehrheit, SPÖ und ÖVP lehnten diese Forderung in großkoalitionärer Einigkeit ab. Was die ebenfalls von den GRÜNEN geforderte „Shoppingcenter-Abgabe“ angeht, so soll die Schaffung einer solchen zumindest geprüft werden. Salzburgs GRÜNE zeigen sich vor allem von der ÖVP enttäuscht: „Gerade von einer Partei, die sich gerne als Vertreterin der Wirtschaft bezeichnet, hätte ich mir mehr Unterstützung im Kampf gegen den Einkaufszentren-Widmungswahnsinn erwartet“, so der GRÜNE Wirtschaftssprecher Labg. Cyriak Schwaighofer.

mehr: [http://www.salzburg.gruene.at/themen.php?
tid=28545&kid=154](http://www.salzburg.gruene.at/themen.php?tid=28545&kid=154)

Medieninformation 19. September 2004

GAJ Salzburg fordert Entfernung von Jahn-Büste aus Kurgarten

Die Büste des deutschnationalen und vom Nazi-Regime heroisierten Turnvater Jahn im Salzburger Kurgarten erregt die Grünalternative Jugend (GAJ) Salzburg. Nicht nur die Existenz der Büste selbst, sondern vor allem die Inschrift „Den Deutschen kann nur durch Deutsche geholfen werden“ ist heutzutage einfach nicht mehr akzeptabel, findet die GAJ.

mehr: <http://www.salzburg.gruene.at/themen.php?tid=28470&kid=154>

Medieninformation 14. September 2004

Niederlassungsverordnung: Quote für Familienzusammenführung
voll ausschöpfen!

*GRÜNE fordern von Landeshauptfrau Burgstaller bei der
Familienzusammenführung die vorgeschlagene Quote von
Innenminister Strasser voll auszuschöpfen!*

Im Entwurf für die Niederlassungsverordnung 2005 hat Innenminister Strasser vor wenigen Tagen seinen Vorschlag für die Regelung der Zuwanderungsquoten unterbreitet. In der Begutachtungsphase des Entwurfs haben jetzt die Landeshauptleute ein bindendes Vorschlagsrecht für die Höhe der Quote in ihrem Bundesland. Für Salzburg sind in dem Entwurf 300 Niederlassungsbewilligungen für Familienangehörige vorgesehen.

mehr: <http://www.salzburg.gruene.at/themen.php?tid=28366&kid=151>

Veranstaltungshinweise:

1. Frauenpolitischer Tag der Grünen Frauen Salzburg

Samstag, 13. November 2004, 10.00-17.00 Uhr,
PfadfinderInnenhaus, Fürstenallee 45, Salzburg
Gender Budgeting in Theorie & Praxis

mehr: <http://salzburg.gruene.at/frauen/aktuell.htm>

Landesversammlung der "DIE GRÜNEN - die grüne Alternative Salzburg"

Samstag, 20. November 2004, 14.00 Uhr, Kolpinghaus, Adolf-
Kolping-Str. 10, Salzburg

mehr: [http://www.salzburg.gruene.at/termine.php?
tid=790&wo=1&kat](http://www.salzburg.gruene.at/termine.php?tid=790&wo=1&kat)

2. Regionale Salzburger Armutskonferenz

Montag, 29. bis Dienstag 30. November 2004, Bildungshaus St.
Virgil, Ernst-Grein-Str. 14, Salzburg

**"Nichts über uns ohne uns." Partizipation,
Selbstorganisation und regionale Armutsbekämpfung.**

mehr: <http://www.salzburger-armutskonferenz.at/Kon04.htm>

